

ADB-Artikel

Meulen: *Servais van der M.*, ein niederländischer Componist von niederdeutschen mehrstimmigen Liedern, die 1572 bei Pierre Phalese in Löwen und Antwerpen erschienen. Nach van der Straeten's *La musique aux Pays-Bas*(II, 392 und 393; VI, 506 und 512) war er Organist am Hofe zu Brüssel, wurde aber 1589 seines Amtes entsetzt, wegen heftiger Scandalscenen, die sein unordentlicher Lebenswandel hervorgerufen hatte und erhielt zum Nachfolger den Organisten der erzbischöflichen Capelle in Köln, namens Raimond Waelrant. Die van der Meulen, oder Vermeulen'sche Familie war sehr zahlreich und lieferte im 16. und 17. Jahrhundert eine Anzahl bedeutender Organisten, die meist in Brüssel ihren Sitz hatten. Straeten führt einen Thomas van der Meulen um 1604 an, einen Philipp, Lautenist um 1618, einen Guillaume, Altist und Organist unter Maximilian II. (1564—1598), und einen Jean Baptiste, der dreißig Jahre lang als Instrumentist am Hofe Maximilian II. und Philipp II. diente. Ein Hans Vermeulen soll der Vater Philipp's gewesen sein, ob auch der übrigen, ist fraglich.

Autor

Rob. Eitner.

Empfohlene Zitierweise

, „Meulen, Servais van der“, in: *Allgemeine Deutsche Biographie* (1885), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
